Ausgabe 01
10/2016

CoolTUR Zeitung für Schule und Medien am Caspar-Mohr-Progymnasium Bad Schussenried

Redaktion: Anna Göttel

Kostenlos – aber nie umsonst!

Termine im Herbst:

11.-18. Oktober: Franzosen vor Ort
Die Schülerinnen und Schüler unserer Partnerschule in Le Lion d'Anger sind gemeinsam mit ihren Lehrern in Bad Schussenried zu Gast und werden euch an einem Tag auch im Unterricht begleiten. Heißt sie herzlich willkommen und probiert euer Französisch aus!

17./18. Oktober: Fremdevaluation
Das CMPG wird „evaluiert", d.h. besucht, untersucht und am Ende wird versucht, es zu einer noch besseren Schule zu machen. Dafür wird es Gespräche mit der Schulleitung, den Lehrern, Eltern und Schülern geben, dazu kommt ein Besuch des Gebäudes und des Unterrichts.

21. Oktober: Berufsparcour
Die IHK Ulm bietet in Biberach den sogenannten „Berufsparcour" an, an dem die Klassen 9/10 teilnehmen werden. Ihr werdet Informationen zu verschiedenen Berufen erhalten und in einem Mini-Praktikum auch in den Beruf reinschnuppern können, damit aus abstrakten Berufsbezeichnungen handfeste Eindrücke werden. Da beide Klassen den Roman „Tschick" von Wolfgang Herrndorf gelesen haben, werden sie sich außerdem die Verfilmung des Buches ansehen.

24. Oktober: Bewerbertraining
Im Rahmen der Berufsorientierung (BoGy) wird die Klasse 9 am Bewerbertraining der Kreissparkasse teilnehmen. Wie in den letzten Jahren gibt es neben der theoretischen Einführung eine Menge Praxistipps und -tricks.

27. Oktober: Wilhelmaausflug
Der gemeinsame Zoo-Besuch mit Aulendorf hat in Klasse 5 inzwischen Tradition. Am Donnerstag vor den Herbstferien ist es diesmal so weit: Klasse 5 begibt sich auf ihre erste Exkursion.

28. Oktober: Deadline GFS-Themen
Ab Klasse 7 nicht vergessen: Bis zum Freitag vor den Herbstferien müsst ihr eure GFS-Themen mit den Fachlehrern vereinbart haben, also kümmert euch rechtzeitig darum! Die Anmeldezettel gibt's vom Klassenlehrer und können bei Bedarf auch auf der Homepage heruntergeladen werden.

29. Oktober – 06. November: Ferien
Ohne Worte: Erholt euch und ruht euch aus!

18. November: Klassentag 5
Klasse 5 verbringt einen Kennenlern- und Methodentag gemeinsam mit ihren Klassenlehrern sowie der Schulsozialarbeiterin.

21. November: Infoabend Oberstufe
Ab 19:00 erfahren Klasse 9/10 alles Wissenswerte zur Oberstufe in Aulendorf.

Bücher-Thema des Monats: Vampire

Wenn in der Nacht auf den 1. November (Halloween?!) auch hierzulande wieder die Monster ihr Unwesen treiben, dann darf einer nicht fehlen: der Vampir. Gemeint ist nicht der im Tageslicht glitzernde Teenie-Schwarm, den ihr aus **Stephenie Meyer**s „**Biss**"-Bestsellern kennt, sondern das ursprüngliche Monster, wie es im Sagenschatz vieler Völker seit Urzeiten existiert und das schon vor langer Zeit seinen Einzug in die Literatur gehalten hat.

Klassiker zum Neuentdecken:

Seinen literarischen Siegeszug trat der Vampir bereits im vorletzten Jahrhundert an mit **Bram Stoker**s „**Dracula**", der heute nicht umsonst zu den Klassikern der englischen Literatur zählt. Auch wenn Stoker bereits auf **Polidori**s „**Vampyr**" zugreifen konnte, so gilt doch er als Begründer der Vampir-Literatur. Sein Dracula hat freilich mit den liebevollen Vegetarier-Vampiren der Jetztzeit wenig zu tun. Er ist das blutsaugende, kaltherzige Monster, das um sein ewiges Un-Leben zu erhalten nach dem roten Lebenssaft giert und vor keinem Hindernis haltmacht. Nicht nur, dass er über viel Geld und die Erfahrung von Jahrhunderten verfügt, nein er ist auch in der Lage sich in eine Fledermaus zu verwandeln, Ratten zu befehligen und schwache Gemüter seinem Willen zu unterwerfen. Jonathan Harker, ein Londoner Rechtsanwalt, reist auf Draculas Schloss, um diesem bei seinen Geschäften zu helfen. Dort wird er von Dracula gefangengenommen. Ihm gelingt die Heimreise, doch er scheint das Dunkle aus Siebenbürgen mitgebracht zu haben, denn nun geschehen merkwürdige Dinge in seinem direkten Umfeld und am Ende sind nicht nur seine Verlobte Mina sondern auch deren beste Freundin Lucy in höchster Gefahr. Gemeinsam mit deren Verehrern und unterstützt vom legendären Professor Abraham van Helsing nehmen sie den Kampf mit dem Untoten auf, doch die Zeit ist knapp und der Weg weit…

Das Sachbuch zum Thema:

Wo liegt der Ursprung des Vampir-Glaubens und was ist dran am Mythos der wandelnden Toten? Wo ist der Unterschied zur Mumie oder zum Zombie? Solchen Fragen geht das Buch „**Vampire damals und heute**" von **Nicolaus Equiamicus** nach und zeigt auf spannende Weise auf, wie Realität und (Aber-)Glauben im Laufe der Jahrhunderte den Vampir hervorgebracht haben. Auch **Wolfgang Schwerdt**s Buch „**Vampire, Wiedergänger und Untote**" untersucht die lebenden Toten und ihre nächsten Verwandten, begleitet den Vampir durch die Geschichte und Literatur.

Vampire im Jugendbuch:

Vampire in Büchern gibt es in allen Formen und (bleichen) Farben. Ob Mädchen (Mancusi**: Beiß, Jane, beiß**!) oder Junge (Fukuda: **Die Jäger der Nacht**), ob als mittelalterlicher Schwertkämpfer (Hohlbein: **Chronik der Unsterblichen**) oder romantischer Teenager (Smith: **Im Zwielicht**), als moderner Synthetikblutkonsument (Harris: **Vorübergehend tot**) oder verzweifelter Reisender durch die Zeit (Rice**: Gespräch mit einem Vampir**) – die Palette der Vampirtypen kennt kaum Grenzen, für jeden Geschmack (romantisch oder gruselig, Abenteuer oder Sachbuch) ist etwas dabei und wer erst einmal angebissen hat, den lässt das Thema selten wieder los, also Zähne zusammenbeißen und der Schülerbücherei des CMPG endlich mal einen Besuch abstatten (jeden Di., Do. & Fr. in der großen Pause), denn:

Mehr davon!

Alle oben genannten Titel findest du in der Schülerbücherei des CMPG. Lass dich vor Ort beraten oder suche online im Katalog unter dem Stichwort „Vampir" – du wirst überrascht sein, wie viel Lesestoff auf dich wartet.
Da können die Herbstferien kommen.

Bewegte Bilder als Ergänzung:

Was in der Literatur so populär ist, wie der Vampir, findet meistens auch den Weg zum Film, einige davon sind bereits echte Bildschirm-Klassiker, andere haben erst vor kurzem die Kinos erreicht. Ob Coppolas Klassikerverfilmung „Bram Stoker's Dracula", der 90er-Jahre-Hit „Interview mit einem Vampir" mit Brad Pit und Tom Cruise in den Hauptrollen oder der schwarz-weiß-Klassiker „Tanz der Vampire" von Polanski, auf dem auch das gleichnamige Musical basiert: die Liste der Vampir-Filme ist lang und viele sind über die Schülerbücherei zu beziehen!

Schülerzeitung – Wozu?

von Anna Göttel

Die Schulhomepage ist gut gefüllt und aktuell, Infobriefe und Flyer finden mehr oder weniger häufig den Weg nach Hause, Nachrichten (ob aus der Welt oder von Freunden) bekommen die meisten inzwischen aufs Smartphone und lesen müsst ihr – eurer Meinung nach – jeden Schultag sowieso genug. Wozu, fragt ihr euch vielleicht, braucht es da auch noch eine Schülerzeitung?

Die Gründe sind zahlreich: Zunächst einmal ist eine Schülerzeitung ein Sprachrohr der Schüler, das soll heißen: Hier kommt ihr zu Wort, Themen, die euch am Herzen liegen und euch bewegen, können von euch mit euren Mitschülern geteilt und diskutiert werden, erreichen aber auch gleichzeitig Eltern und Lehrer, sodass ihr hoffentlich auch dort Gehör findet. Als Mitteilungsblatt kann euch eine Schülerzeitung über die aktuellen Termine an eurer Schule und die SMV-Arbeit auf dem Laufenden halten. Darüber hinaus kann und soll die Schülerzeitung euch Anregungen bieten, über den Rand des Lieblingsfachs hinauszusehen und die Welt „da draußen" zu entdecken, eure Erlebnisse und Erfahrungen mit anderen zu teilen (und nicht nur die „Lehrerversion" auf der Homepage nachzulesen). Für diejenigen, die sich für Medien im weitesten Sinne interessieren, kann die Mitarbeit an einer Schülerzeitung ein Einstieg in die Welt des Journalismus und seine vielfältigen Erscheinungsformen sein und die Erfahrungen, die ihr im Bereich Planung und Organisation sammeln werdet, sind eine Bereicherung für euch, die euch niemand mehr nehmen kann. Nicht zuletzt ist eine Schülerzeitung auch ein Ort, an dem eure Talente gewürdigt werden können, sei es durch die Veröffentlichung eurer Texte, sei es durch Beiträge über eure besonderen Leistungen, die ihr in und außerhalb der Schule erbringt.

Wie eine solche Schülerzeitung aussehen könnte, das soll euch dieser erste Entwurf zeigen: Wenn ihr Lust auf eine Fortsetzung habt, dann meldet euch bei mir (s.u.).

SAK Schülerzeitung: Mach mit!

Die Schülerzeitung „CoolTUR" soll – wenn ihr möchtet und mitmacht – ca. 4-6 Mal im Jahr erscheinen. Wenn du Lust hast, dem SAK Schülerzeitung beizutreten, dann melde dich so bald wie möglich bei Frau Göttel. Gesucht werden Redakteure (Planung, Organisation, Schreiben), freie Journalisten (für einzelne Beiträge), kreative Köpfe (Cartoons, Zeichnungen, Fotos…) und jeder, der Lust hat etwas beizutragen!